

**164/72** 1733 April 20., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus an Gerold II. Zurlauben betreffend die Wiedererlangung der Landschreiberei in den Oberen Freien Ämtern, militärische Angelegenheiten und Beat Fidel Zurlauben

---

**B** Zurlauben<sup>1</sup> schreibt seinem Onkel Zurlauben, dem Abt von Rheinau,<sup>2</sup> dass er versteht, dass jener die Landschreiberei zu Bremgarten<sup>3</sup> wieder in den Besitz ihrer Familie bringen will. Er fragt sich, ob dies ohne Bewilligung von Hauptmann Landtwing,<sup>4</sup> dem Besitzer, möglich ist. Falls man an die Orte gelangen muss, soll sich der Bruder Beat Jakob<sup>5</sup> darum kümmern; Zurlauben selber ist es zurzeit nicht möglich, sich in der Schweiz aufzuhalten. Zurlauben meint, dass es am besten wäre, wenn Landtwing sein Einverständnis gibt und dass danach alles «gering ausgemacht» wird, wonach der Adressat den Besitzer<sup>6</sup> aus ihrer Familie benennen könnte.

Zurlauben berichtet weiter, dass er im vergangenen Monat eine halbe Kompanie erhalten hat, worüber der Adressat hoffentlich durch Vetter Gerold<sup>7</sup> informiert worden ist.

Mit dem jungen Beat Fidel<sup>8</sup> ist man zufrieden, er bringt sich durch das Studieren vorwärts. Zurlauben hat ihm die Dublonen nach und nach übergeben, und jener wird sich bemühen, die Guttaten des Adressaten zu verdienen.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Gerold II. Zurlauben.

<sup>3</sup> Landschreiberei in den Oberen Freien Ämtern.

<sup>4</sup> Johann Franz Landtwing.

<sup>5</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

<sup>6</sup> Gemeint ist der Besitzer der Landschreiberei der Oberen Freien Ämter.

<sup>7</sup> Beat Gerold Fidel Zurlauben.

<sup>8</sup> Beat Fidel Zurlauben.

---

AH 164, Bl. 226-227 • Bl. 227<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz (aufgeklebt).

Original, in deutscher und französischer Sprache.

---